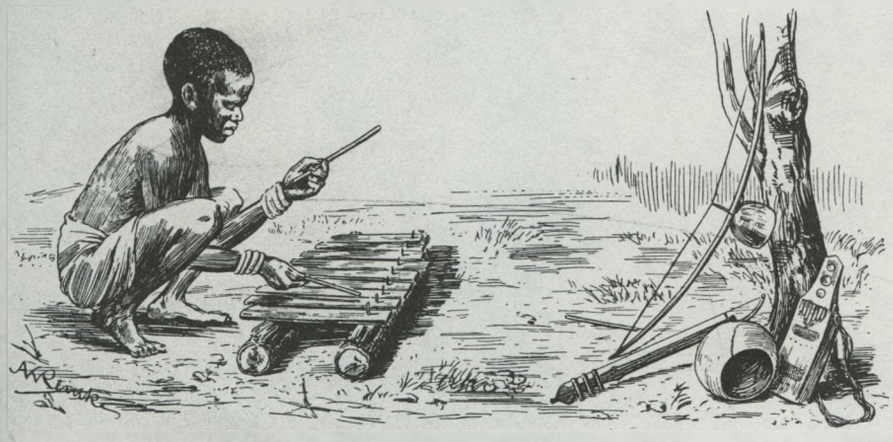
Chimlipa die Freude ihrer Augen und der Trost ihres Alters, ihr junger Schwiegersohn nämlich, der die Tochter erst vor kurzem gefreit. Beide Eheleute zählen noch nicht viele Lenze, und beide sind erst vor wenig Jahren in die Zahl der Erwachsenen aufgenommen worden.

Chimlipa ist ein braver Bursche; noch zuvorkommender als die Schwiegersöhne ihrer Freundinnen sieht er Akalingene alle Wünsche von den Augen ab; nur etwas wild und unternehmungslustig ist er,



Am Xylophon Mgoromondo.

und das beunruhigt sie heute mehr als je; mit einem Dutzend gleichgesinnter Altersgenossen — wer miteinander das Unyago durchlaufen hat, bleibt untereinander befreundet sein Leben lang — ist er gestern früh noch vor Tagesanbruch auf die Elefantenjagd gezogen, und noch ist keine Kunde von dem Ausgang des gefährlichen Unternehmens eingegangen. Das Abendgericht, ein heute besonders schmackhaft zubereiteter Ugali, ist längst übergar und nur noch schwer zu halten. Immer unruhiger, doch in beharrlichem Schweigen, schauen die beiden Frauen nach der hermetisch verschlossenen Tür; gut verschlossen muß sie sein, so will es der Brauch der Makua, sonst widerfährt dem Jäger ein Unglück, auch sprechen dürfen die Frauen aus dem gleichen Grunde

in: Weule, Karl
Negerleben in Ostafrika; Ergebnisse einer ethnologischen Forschungreise.
Leipzig: F.A. Brockhaus, 1908

Wiedergabe eines aufgenommenen Eingeborenenliedes durch den Phonographen.